



## IM WESTEN VIEL NEUES HÖHERE TÄGLICHE ZUNAHMEN IN DER BULLENMAST

Die Bullen von Familie Kremers liegen in ihren Boxen und schauen neugierig, wer da im Stall steht. Zusammen mit seinen Kindern Ansgar und Henrik betrachtet Arndt Kremers die Kondition seiner Tiere und ist zufrieden: Die Rationsumstellung brachte stabile Fundamente und höhere tägliche Zunahmen. Im Hofportrait erfahren Sie mehr über Wirkung und Auswirkung der Veränderungen.

Landwirt Arndt Kremers ist im westlichsten Landkreis von Deutschland zu Hause. Sein Hof liegt bei Heinsberg in Nordrhein-Westfalen. Mit Bullenmast, Schweinehaltung im geschlossenem System und einer Biogasanlage ist der Betrieb breit aufgestellt. Auf den Ackerflächen wächst überwiegend Mais, Gerste, Weizen und Grünroggen für die Fütterung. Betriebsleiter Arndt Kremers wird bei den Arbeiten auf dem Betrieb von seinem Vater Hans-Josef Kremers und vier weiteren Mitarbeitern unterstützt.

### ZUSAMMENARBEIT

Seit über drei Jahren arbeitet der Betrieb mit Sano Fachgebietsleiterin Karoline Große-Allermann und Sano zusammen. 270 Bullen, überwiegend Fleckvieh, stehen bei Familie Kremers im Stall. Die Tiere kauft Arndt Kremers als Fresser von einem Aufzuchtbetrieb zu. Gefüttert wird eine TMR mit Mischwagen. Die Bullen liegen in ihren Boxen und fühlen sich in dem luftigen Stall sichtlich wohl. In der Fütterung aber hat Betriebsleiter Arndt Kremers noch Potential zur

Weiterentwicklung gesehen. So wandte er sich an Karoline Große-Allermann. Im Gespräch legte er die Betriebsziele fest: die täglichen Zunahmen steigern und die Klauengesundheit verbessern. „Im Sommer hatten wir immer Probleme mit den Klauen und Gelenksentzündungen“, berichtet der Landwirt.

### SCHRITTE ZUMERFOLG

Nachdem die Ziele abgesteckt waren, führten Karoline Große-Allermann und Arndt Kremers gemeinsam eine Analyse zur Leistungsverbesserung durch. Bei einem Stalldurchgang werden Mastleistungsdaten, Futteranalysen und Rationsberechnungen gesammelt. Ebenso fließen die Ration am Futtertisch sowie Verhalten und Kondition der Tiere in die Analyse mit ein. Basierend auf der Auswertung der Daten erstellte die Sano Fachgebietsleiterin ein individuelles Fütterungskonzept für den Betrieb von Familie Kremers.



Landwirt Arndt Kremers mit seinen Kindern Ansgar und Henrik.

### RATIONSGESTALTUNG

Bei der Umsetzung des Konzeptes passte Arndt Kremers auch seine Fütterung an: Stroh und Grünroggensilage wurden verringert, die Rübenkleinteile verschwanden ganz aus der Ration. Statt 2 kg mineralisiertes Fertigfutter erhalten die Bullen nun 3 kg einer aufgewerteten hofeigenen Kraftfuttermischung.

### „DA WEISS MAN GENAU, WAS DRIN IST“

„An der neuen Ration gefällt mir vor allem die Hof-Kraftfuttermischung mit Weizen und Gerste aus eigenem Anbau – da weiß man genau, was drin ist“, schwärmt Arndt Kremers. Mit den Mineralien und Vitaminen von **Bully®**, plus der Lebendhefen und Bierhefen von **Kristall Hefe®** legt die Ration den Grundstein für hohe Zunahmen. Zusätzlich sorgt der in **Bully®** enthaltene Wirkstoff **Kerasan®** für gesunde Gelenke und stabile Klauen. Als weiterer Wirkstoff verbessert **SANABI+®** das Pansenmilieu, erhöht die Fermentationsleistung und regt die Bullen so zu einer höheren Futteraufnahme an.



Rationsumstellung bringt höhere Zunahmen.

### FÜTTERUNGSMANAGEMENT

Komponente	Alte TMR	Neue TMR
Maissilage	ad libitum	18kg
Grünroggensilage	2,5kg	1,5kg
Stroh	0,2kg	0,1kg
Rübenkleinteile	2,5kg	-----
Fertigfuttermaterialisiert	2,0kg	-----
Hofeigene Kraftfuttermischung	-----	3,0kg

### HOFEIGENE KRAFTFUTTERMISCHUNG

40,0%	Weizen
16,6%	Gerste
37,0%	HP Sojaextraktionsschrot
5,0%	<b>Bully®</b>
1,4%	<b>Kristall Hefe®</b>

### BULLY®

- ✓ Ruhigere Bullen
- ✓ Hohe, tägliche Zunahmen
- ✓ Fördert den Muskelfleischaufbau
- ✓ Fördert die Widerstandskraft
- ✓ Stärkt die Klauen
- ✓ Fördert die Futteraufnahme



### KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Regelmäßig treffen sich Arndt Kremers und Karoline Große-Allermann, um die Körperkondition der Bullen zu begutachten und gegebenenfalls die Ration anzupassen. „Die Zusammenarbeit zahlt sich definitiv aus“, freut sich Arndt Kremers. Die Klauenerkrankungen und Gelenkentzündungen gehören nun der Vergangenheit an. Die täglichen Zunahmen sind von 1.250 g auf 1.320 g pro Tier und Tag angestiegen. Die Bullen entwickeln dabei eine sehr gute Muskelfülle bei geringer Fettdeckung und erreichen überwiegend Handelsklasse U sowie Fettklasse 2. „Das gefällt mir sehr gut“, resümiert Arndt Kremers zufrieden. ■



Karoline Große-Allermann  
Fachgebietsleiterin  
Sano Kompetenzzentrum  
Westdeutschland